

Erfahrungen an einer Hauptverkehrsstraße – Eine Wahrnehmungsübung

1. Vorbemerkung:

Kunst hilft, die eigenen sinnlichen Erfahrungen anderen zugänglich zu machen

Künstlerinnen und Künstler versuchen, ihre eigenen Erfahrungen und Sichtweisen auf die Welt, anderen sinnlich zu vermitteln.

Dazu schaffen sie – je nach Neigungen und Fähigkeiten – Kunstwerke wie Gemälde, Zeichnungen, Plastiken, Fotos, Filme, Gedichte, Lieder, Romane, Theaterstücke ...

Weil dazu außergewöhnliche Begabungen zwar hilfreich, aber nicht unbedingt notwendig sind, kann somit jede Person zur Künstlerin, zum Künstler, werden und anderen ihre Wahrnehmungen weitergeben.

2. Vorbereitung des Unterrichtsgangs

Wir gehen jetzt still, konzentriert und mit offenen Sinnen an eine große Straße. Bitte suchen Sie dort für sich und höchstens eine weitere Person einen Ort am Straßenrand – auf einer Mittelinsel, am Rande oder mitten im Verkehr –, an dem Sie für 20 Minuten das dortige Geschehen sinnlich wahrnehmen.

Konzentrieren Sie sich auf ihre 4 Sinne: Was hören, sehen, riechen und tasten Sie? Was meldet Ihr Geschmackssinn? Beachten Sie die Menschen, die hier entlang kommen oder sich hier aufhalten. Gibt es hier Wohnungen und Unternehmen, in dem Menschen an dieser Straße den Tag verbringen? Wählen Sie ein Detail aus und konzentrieren Sie sich für einige Minuten ganz darauf.

Überlegen Sie, wie Sie diese Erfahrung Ihrer Klasse anschließend mitteilen können? Versuchen Sie Worte dafür zu finden. Wie lässt sich das mit Zeichenstift, Farben oder Ihrem Smartphone (Foto, Film, Hörcollage o. Ä.) darstellen?

3. Unterrichtsgang: An einer Hauptverkehrsstraße (20 Minuten)

4. Nach Rückkehr in den Unterrichtsraum: Gestaltung der „Kunstwerke“ in Einzelarbeit

5. Präsentation der Werkstücke und Gespräch über die Erfahrungen an einer Hauptstraße